

MÜNCHNER KREIS
Vorstandssitzung am 27.06.2017
(Ergebnisprotokoll)

Anlage: Präsentation Dr. Scheble
Präsentation Vorstandssitzung
Präsentation Zukunftsstudie VII
Termine 2017

Am 27.06.2017 fand unter Leitung von Prof. Dowling die 133. Vorstandssitzung statt.

Es haben teilgenommen:

Dr. Arnold (per Telefon), Prof. Dowling, Hr. Eberhardt, Prof. Eckert, Dr. Gaus, Prof. Hess (bis ca. 19:00 Uhr), Prof. Krcmar, Dr. Mahler, Prof. Picot (bis 18:40 Uhr), Dr. von Rottkay, Frau Dr. Rückert, Herr Schuster, Frau Prof. Spanner-Ullmer, Herr Tillmann, Hr. Wieland, Frau Dr. Neuburger (Protokoll)

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

0. Dr. Roland Scheble, Leiter Hauptabteilung „Strategie und Innovationsmanagement“, Bayerischer Rundfunk
1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.03.2017
2. Bericht der Vorsitzenden
 - Rückblick auf Veranstaltungen
 - Aktueller Stand der MK-Arbeitskreise
 - Forschungsausschuss
3. Zukunftsstudie Phase VII
4. Bericht der Geschäftsführung, u.a.
 - Finanzbericht
 - Medienbericht
5. Veranstaltungen und Aktivitäten in Planung für 2017 und 2018
6. Internationale Aktivitäten
7. Mitgliedschaftsangelegenheiten
8. Verschiedenes

Zu Beginn begrüßt Prof. Dowling Herrn Dr. Scheble und bedankt sich bei ihm sowie bei Frau Prof. Spanner-Ulmer für die Gastfreundschaft.

TOP 0: Begrüßung durch Dr. Roland Scheble

Dr. Roland Scheble, Leiter Hauptabteilung „Strategie und Innovationsmanagement“ im BR, begrüßt die Teilnehmer der Vorstandssitzung und hält einleitend einen Vortrag zum Thema „Der Transformationsprozess im Bayerischen Rundfunk“. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.03.2017

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 15.03.2017 wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2: Bericht der Vorsitzenden

(1) Rückblick auf Veranstaltungen

Prof. Dowling gibt einen kurzen Überblick über die seit März durchgeführten bzw. geplanten Veranstaltungen (sh. auch beiliegende Präsentation):

- **6. Networking-Abend - „USA/Silicon Valley – to go or not to go“ (16.03.2017 in München)**
Die mit ca. 100 Teilnehmern sehr gut besuchte und inhaltlich spannende Veranstaltung bewies wieder einmal, wie gut das Format ankommt.
- **Witte Symposium mit der LMU (14.06.2017)**
In der gut besuchten Veranstaltung an der LMU wurde Prof. Witte persönlich wie auch fachlich angemessen geehrt. Es ist geplant, aus den verschiedenen Vorträgen ein Buch (wahrscheinlich über Books on Demand) herauszugeben.
- **„Digitale Basisinfrastrukturen für die Wirtschaft 2025 – Handlungsbedarf und Weichenstellungen für Politik und Unternehmen“ (21.06.2017 in München)**
Seitens der Teilnehmer wurde die vom AK „Digitale Infrastrukturen und Basisdienste“ organisierte Veranstaltung mit ca. 70 Teilnehmern und lebhaften Diskussionen sehr gelobt – insbesondere da es gelungen ist, die zugrunde liegende Frage in größerer Differenziertheit zu betrachten. Die sehr gute Vorbereitung mit 2 Expertenworkshops hat sich inhaltlich gelohnt. Im Ergebnis wurde deutlich, dass das Thema Digitale Basisdienste/Infrastrukturen weit über die in der Politik normalerweise diskutierte Weise hinausgeht.
- **„Der Weg zur erfolgreichen IKT-basierten Energiewende“ (28.06.2017 in München)**
Diese vom AK „Energie“ organisierte Veranstaltung findet am Folgetag im Hotel Marriott am Ostbahnhof statt.

(2) Stand der Arbeitskreise

- Digitale Infrastrukturen und Basisdienste

Im Anschluss an die Fachkonferenz wird zeitnah ein Treffen stattfinden, um die Learnings und nächsten Schritte zu beschließen.

- Security

Frau Prof. Eckert berichtet vom Stand der Arbeiten sowie der nächsten Sitzung am 24.07.2017. Angedacht ist eine Beteiligung an der 7. Berliner IT-Sicherheitskonferenz sowie ein Schulterschluss mit dem Sicherheitsnetzwerk am Vorabend der Münchner Sicherheitskonferenz 2018. Dies könnte die Sichtbarkeit des

MK erhöhen. Zwei Arbeitsgruppen setzen sich mit den Themen digitale Identität sowie Blockchain näher auseinander.

Prof. Krcmar weist darauf hin, dass am 23.11.2017 eine Fachkonferenz zum Thema Blockchain geplant ist. Dr. Gaus weist darauf hin, dass bei Siemens eine kleine Arbeitsgruppe eingerichtet wurde. Im Fokus steht dabei die Frage, wann, wie und warum Blockchain besser ist als traditionelle Verfahren.

- **Energie**

Hier wird auf die Veranstaltung am nächsten Tag verwiesen.

- **Mobilität**

Am Vortag fand bei Detecon ein von Ludwig Haas durchgeführter Strategieworkshop des AK Mobilität statt. Ein Arbeitsschwerpunkt wird zukünftig die Vertiefung bestimmter Ergebnisse und Bereiche der aktuellen Zukunftsstudie sein.

- **Arbeit in der digitalen Welt:**

Beim letzten Treffen im Hause Microsoft stand – neben der Einführung in das open office-Konzept – die Frage nach denkbaren Veranstaltungsthemen und -formaten im Vordergrund; am 10.07.2017 ist ein Workshop geplant, auf dem Szenarien über die zukünftige Arbeit in einer digitalen Welt entwickelt werden sollen, um auf dieser Basis u.a. zukünftig erforderliche Kompetenzen abzuleiten.

Im Anschluss schlägt Prof. Krcmar die Einrichtung eines neuen Arbeitskreises „Entrepreneurship und Wachstum“ vor. Initiator ist die smart money-Gruppe, die mittlerweile sieben Networking-Abende erfolgreich (mit)organisiert hat. Idee ist, unternehmerisches Handeln als Querschnittsthema zu verstehen und große und kleine Unternehmen zusammenzubringen. Wolrad Claudy bietet sich als Koordinator an; mit dem Titel sind die Akteure noch nicht ganz zufrieden. Angemerkt wird, dass Wachstum auch für größere Unternehmen eine strategische Herausforderung sei. Insgesamt wird die Einrichtung dieses Arbeitskreises positiv beurteilt und genehmigt.

Auf der Strategiesitzung am 27.09.2017 ist zudem geplant, das Thema „Arbeitskreise“ stärker zu betrachten. Neben Erfahrungen und Learnings soll es insbesondere darum gehen, wie Orchestrierung, Integration, Bündelung und Zusammenarbeit noch besser forciert werden können.

(3) Forschungsausschuss

Prof. Krcmar geht kurz auf die letzte Sitzung des Forschungsausschusses am 21.06.2017 ein (sh. auch Präsentation der Vorsitzenden). Auf der für den 27.09.2017 geplanten Strategiesitzung in Garching steht – neben der schon angesprochenen Schärfung der Struktur und Zusammenarbeit der Arbeitskreise – die Entwicklung und Diskussion zukünftiger Themen auf der Tagesordnung.

TOP 3: Zukunftsstudie Phase VII

In seiner Präsentation (sh. Anlage) erläutert Prof. Krcmar die Ergebnisse der Studie und berichtet von der Abschlussveranstaltung am 29./30.05.2017 in Berlin. Sowohl die Auftaktveranstaltung am Vorabend als auch die Veranstaltung selbst waren sehr

erfolgreich; die Ergebnisse der Studie wurden nicht nur präsentiert, sondern gemeinsam mit den Teilnehmern diskutiert und weiterentwickelt. Das interaktive Format der Ergebnispräsentation, das zunächst durchaus ein Risiko war, kam sehr gut an und hat sich im Nachhinein bewährt. Insgesamt lassen sich die Durchführung der Studie, die als 9 Themenfelder zusammengefassten Ergebnisse wie auch die Abschlussveranstaltung als sehr gelungen und erfolgreich bewerten.

Den insgesamt erfolgreichen Abschluss der Studie bestätigen die übrigen Mitglieder des Vorstandes, die z.T. auch auf der Abschlussveranstaltung waren. Herr Dr. Arnold weist darauf hin, dass die Studie intern zu einer ganzheitlichen Definition der Mobilitäts-Branchengrenzen geführt hat und dankt Prof. Krcmar für sein Engagement.

Als Learnings in Bezug auf eine weitere Studie fasst Prof. Krcmar zusammen, dass es sicherlich genügend Themen für eine weitere Zukunftsstudie gibt, dass jedoch eine gewisse Vorlaufzeit erforderlich ist, die Fokussierung durchaus Sinn gemacht hat und dass wir noch lernen müssen, die Ergebnisse noch besser zu vermarkten und zu reflektieren. Bis zur nächsten Sitzung im November soll ein erster inhaltlicher Diskussionsvorschlag für eine nächste Zukunftsstudie erarbeitet werden.

Bzgl. der Verwertung der jetzigen Ergebnisse beschließt der Vorstand vor dem Hintergrund der häufigen Nachfragen die Erstellung einer englischen Übersetzung im selben Layout. Die von verschiedenen Teilnehmern der Abschlussveranstaltung angeregte Idee, ähnliche Veranstaltungen an unterschiedlichen Standorten durchzuführen und mit den Stelen eine Art Roadshow durchzuführen, stößt im Vorstand auf prinzipielle Zustimmung. Allerdings sollte man zunächst die jetzigen Partner der Zukunftsstudie als primäre Ausrichter ansprechen, um nicht zu stark in das finanzielle Risiko zu gehen.

TOP 4: Bericht der Geschäftsführung

Direkt anknüpfend an die Vorstellung der Zukunftsstudie stellt Frau Dr. Neuburger zunächst den Medienbericht zur Zukunftsstudie vor und weist in diesem Zusammenhang auf Probleme in der Pressearbeit hin. Dieser Eindruck wird – insbesondere nach den Erfahrungen mit der Zukunftsstudie sowie der Presseinformation zu „Digitale Infrastrukturen“ – im Vorstand bestätigt, so dass das Ende der Zusammenarbeit mit Headline Affairs angeregt wird. Als Alternative wird sich Frau Dr. Neuburger zunächst mit der Agentur von Detecon in Verbindung setzen, die im Vorfeld der Pressearbeit zur Zukunftsstudie einen qualitativ sehr viel besseren Eindruck gemacht hat.

Im Anschluss stellt Frau Dr. Neuburger den Jahresabschluss 2016 vor (sh. Anlage) und weist darauf hin, dass dieser Jahresabschluss auf Grund der erstmalig vorgenommenen Bilanzierung nicht gänzlich mit den früheren Jahresabschlüssen vergleichbar ist. Im ideellen Bereich ist ein Plus zu verzeichnen, während im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Zukunftsstudie) für 2016 ein Minus erzielt wurde. Das endgültige Ergebnis des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs lässt sich jedoch erst dann ermitteln, wenn sämtliche Rechnungen für die Abschlussveranstaltung und die Erstellung der Zukunftsstudie vorliegen. Nach jetziger Kalkulation (sh. Anlage) sind die Kosten gedeckt. Die Prüfung des Jahresabschlusses durch WP Berger wird einstimmig beschlossen.

Auf Grund der häufigen Ausfälle der IT-Infrastruktur in der Geschäftsstelle mit z.T. schwerwiegenden Konsequenzen für den Ablauf und die Vorbereitung der Veranstaltungen ist eine Revision der IT-Infrastruktur erforderlich. Das vorliegende Angebot des jetzigen Dienstleisters wurde im Vorfeld mit Herrn Ramin abgestimmt. Insbesondere von Herrn Holz kam die Anregung, nochmals über eine innovativere Lösung wie v.a. eine Cloud-Lösung nachzudenken. Er stellt den Kontakt zu einem Mitarbeiter her. Im Ergebnis wird das Budget für eine neue IT-Infrastruktur genehmigt – verbunden mit der Bitte, Rücksprache mit Atos zu nehmen. Die Durchführung der Registrierungsprozesse durch Eventprite wird allseits begrüßt.

Im Nachgang zur letzten Vorstandssitzung wird die Frage nach einer Unterzeichnung der Charta digitale Vernetzung (<https://charta-digitale-vernetzung.de>) nochmals aufgegriffen und nach kurzer Diskussion beschlossen.

TOP 5: Veranstaltungen und Aktivitäten in Planung für 2017 und 2018

Prof. Dowling geht auf die geplanten Veranstaltungen ein (sh. auch beiliegende Präsentation):

- **„Digitale Transformation – Gibt es einen eigenen Weg für Deutschland?“**
Mit mint, ZD.B und TUM am 19.09.2017 in München, für die sich mittlerweile über 500 Teilnehmer angemeldet haben.
- 7. Networking-Abend
„Moonshots – made in Germany“
am 11.10.2017 in München
- Expertenworkshop zu **„Intermodaler Mobilität“**
am 11.10.2017 in München, organisiert vom Arbeitskreis Mobilität.
- Workshop **„Bildung in der digitalen Transformation“**
gemeinsam mit acatech und Stiftung Bildungspakt Bayern
am 24.10.2017 in München auf Veranlassung der acatech.
- **Mitglieder-Konferenz im November**
am 22.11.2017 zum Thema „Das Data-Analytics-Zeitalter“.
- **Fachtagung „Blockchain“**
direkt im Anschluss an den MK-Mitgliedertag am 23.11.2017. Im Anschluss ist ein Hackathon geplant.

Als weitere kooperative Veranstaltung kam die Anfrage seitens ZD.B, einen weiteren Digital Leadership-Circle durchzuführen und sich dabei auf Projekte, die im Ecosystem München funktionieren, zu konzentrieren. In der anschließenden Diskussion wird diese inhaltliche Fokussierung auf München eher in Frage gestellt; die Fokussierung auf inhaltliche Themen sollte eher im Vordergrund stehen. Institutionell kommt die Frage auf, ob und warum immer Telefónica als Industriepartner dabei sein muss. Denkbar wäre auch, derartige Veranstaltungen mit unterschiedlichen Partnern durchzuführen.

Initiiert von Dr. Saxe (Hamburger Port Authority), der jetzt Mitglied im MK ist, gibt es in Hamburg eine Gruppe, die eine ähnliche Vereinigung wie den MÜNCHNER KREIS in Hamburg gründen möchten. Es soll sich nicht um eine Konkurrenzveranstaltung

handeln; der inhaltliche Schwerpunkt liegt etwas anders. Unabhängig davon wurde der MÜNCHNER KREIS um Unterstützung bei Gründung und Arbeit gebeten. Im Vorstand ist man sich einig, dass man gerne die beteiligten Personen unterstützt.

Beide Initiativen (Digital Leadership sowie Hamburger Idee) führen zu einer intensiven Diskussion über die Frage, ob es prinzipiell sinnvoll ist, derartige regionale Initiativen zu verfolgen und dabei möglicherweise in anderen Regionen eine Art Umbrella-Funktion einzunehmen. Einig ist man sich, dass der MÜNCHNER KREIS nicht nur in München Veranstaltungen durchführen sollte, sondern sich wieder stärker in ganz Deutschland engagieren sollte. Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit einerseits sowie der Bedeutung dieser Diskussion für den MÜNCHNER KREIS wird beschlossen, die Thematik in der nächsten Vorstandssitzung nochmals aufzugreifen und zu vertiefen.

Für 2018 sind schon folgende Themen in Planung:

- Digital Health – hier gibt es einen Programmausschuss unter der Leitung von Prof. Dowling
- Quantum Physik – hier gibt es eine Task Force unter der Leitung von Prof. Krcmar; überlegt wird zunächst die Durchführung eines Expertenworkshops Anfang 2018

Weitere Ideen für Themen werden nicht genannt.

TOP 6: Internationale Aktivitäten

Prof. Dowling berichtet kurz über die Einladung zu der Digital Manufacturing Conference mit der CAE und acatech zwischen dem 07. und 11.11.2017 in Shanghai im Rahmen der www.ciif-expo.com/en/. Der MÜNCHNER KREIS wird gemeinsam mit acatech einen Workshop innerhalb der Messe organisieren; erwartet werden 100 Teilnehmer. Prof. Kagermann eröffnet den Workshop. Sobald Details vorliegen, werden alle Mitglieder informiert. Prof. Dowling schlägt vor, 4-5 weitere Akademiker mitzunehmen, die mit pauschalen Reisekosten vom MÜNCHNER KREIS unterstützt werden sollen. Der Vorstand genehmigt diese zusätzlichen Ausgaben in Höhe von ca. 15.000 €.

Als weitere internationale Aktivitäten gibt es Gespräche zu einem Event zu Digital Manufacturing in New York im März 2018 sowie zu einer Veranstaltung mit der UC Berkeley im Herbst 2018.

TOP 7: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Prof. Dowling geht die Liste der neuen Mitglieder durch. Es gibt keine Anmerkungen oder Diskussionsbedarf. Im Ergebnis ergeben sich folgende Änderungen:

....

Kandidaten zur Aufnahme in den MÜNCHNER KREIS

Hiram Bingham	Voycer AG, München
Günter Braun	Aristo Telemed AG, Oberhaching
Uwe Gehrman	Atreus GmbH, München
Daniel Maly	CAST GmbH, München
Prof. Josef Noll	University of Oslo, Norwegen

Veränderung in der Unternehmensvertretung

Markus Haas	Telefónica Deutschland Holding AG, München bisher: Thorsten Dirks
-------------	--

Änderung in der Mitgliedschaft

Eric Fermaud	persönliches Mitglied bisher: Xeops Consulting Luxembourg, Luxemburg
--------------	---

TOP 8: Verschiedenes

Prof. Dowling weist darauf hin, dass der vom Vorstand beschlossene Eberhard-Witte-Preis für die/den beste(n) Master-Absolventen an der LMU im Mai das erste Mal vergeben wurde; Preisträgerin ist Julia Hladik (sh. Präsentation). Der nächste Preis wird im November vergeben.

Zeitnah wird er ein Doodle für die Termine der Vorstandssitzungen im nächsten Jahr (März, Ende Juni sowie November) verschicken. Bzgl. der anstehenden Vorstandswahl im November 2017 wird er sich persönlich an jedes Vorstandsmitglied wenden und hofft auf weitere Unterstützung auch in den nächsten zwei Jahren.

Mit einem Dank an Frau Prof. Spanner-Ulmer für die Gastfreundschaft sowie die Teilnehmer für die engagierten Diskussionen schließt er die Sitzung.